

Soziale Hilfe ausgezeichnet

„Engagementpreis 2008“ Spendenparlament



■ Gratulation von Bundesfinanzminister Peer Steinbrück für

Bonner Initiative: Katrin Jordan, Zweite Vorsitzende des Spendenparlaments und Alina Schröder, Mitinitiatorin, nahmen in Berlin den Engagementpreis 2008 für das Gründerteam entgegen (im Bild v.l.n.r.).

Bonn (mt). - Erst vor wenigen Wochen gegründet, konnte sich eine neue gemeinnützige, überparteiliche und demokratische Initiative von Bonnern für Bonner bereits in einem Wettbewerb unter 65 teils internationalen gesellschaftlichen und sozialen Engagements durchsetzen: Am Wochenende wurden die Gründer des Bonner Spendenparlaments e.V. in Berlin durch Bundesfinanzminister Peer Steinbrück mit dem „Engagementpreis 2008“ des Vereins „Ehemaliger Stipendiatinnen und Stipendiaten der Friedrich-Ebert-Stiftung“ ausgezeichnet.

„Die Jury war auf der Suche nach demjenigen neuen Engagement, das den meisten momentanen Mehrwert bietet, die drängendsten sozialerProble-

me lösen wird“, ist die Auszeichnung ein zusätzlicher Ansporn: „Wir freuen uns, dass wir die Jury mit unserer innovativen Idee eines sozialen Engagements aus der Region für die Region überzeugen konnten.“

Das gibt unserem Gründerteam einen weiteren Motivations Schub“, sagte der erste Vorsitzende des Bonner Spendenparlaments, Prof. Dr. med. Hans-Martin Schmidt. „Ich bin sicher, dass wir viele Bonner Bürger als Parlamentarier für unser Spendenparlament gewinnen werden, zumal der Zugang zu diesem Parlament mit nur fünf Euro pro Monat fast jedem offensteht“, so der ehemalige Hochschullehrer der Bonner Universität. Die Versammlung der Spender (das